

In der Senatssitzung am 16. April 2024 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

08.04.2024

S 05

Vorlage für die Sitzung des Senats am 16.04.2024

„Wie geht es weiter mit den Weserarkaden?“

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. In welchem Zeitraum werden die Weserarkaden in diesem Jahr weitersaniert?
2. Wann werden die Sanierungsarbeiten an den Weserarkaden endgültig abgeschlossen sein?
3. Wieviel Geld ist seit 2006 in die Sicherung und Sanierung der Weserarkaden investiert worden und mit welchen weiteren Kosten für Bremen rechnet der Senat insgesamt?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu 1:

Das angefragte Bauwerk Weserarkaden besteht aus mehreren mit einander konstruktiv verbundenen Bauwerken in unterschiedlichen Straßenbaulastträgerschaften. Aufgrund der schadhaften Holzpfahlgründung der Hochwasserschutzwand bewegte sich die Stahlbetondecke auf der Seite, auf der sie auf der Stützwand aufliegt, mit nach unten. Dies führte zu Schäden bei dem Gewölbe und den Portalbögen, da sich die Decke starr in die Arkaden einbindet.

Die Ertüchtigung der Gründung der Hochwasserschutzwand wurde 2022 abgeschlossen, so dass die Ursache der Schäden behoben wurde.

Die Hochwasserschutzwand ist im Eigentum des Deichverbandes und wurde in Amtshilfe durch das Amt für Straßen und Verkehr 2022 instandgesetzt und ertüchtigt. Die Portaldecke und die Arkaden befinden sich hingegen in der Straßenbaulastträgerschaft des Amtes für Straßen und Verkehr.

Beabsichtigt ist, die Maßnahme zur Instandsetzung und Ertüchtigung von Portaldecke und Arkaden Ende des Jahres 2024 durchzuführen.

Zu 2:

Die gesamte Instandsetzung und Ertüchtigung der Portaldecke und Arkaden wird nach Baubeginn ca. ein Jahr dauern.

Zu 3:

Die Baumittel zur Ertüchtigung der Hochwasserschutzwand sind vom Deichverband rechts der Weser als Bauherr getragen worden.

Die Kosten für die erste Ertüchtigungsmaßnahme beliefen sich auf knapp 2 Mio. Euro. Begleitkosten für die örtl. Bauüberwachung sind mit insgesamt etwa 90.000 Euro angefallen.

Für die Instandsetzung und Ertüchtigung der Portaldecke und der Arkaden sind bisher rund 115.000 Euro Planungsmittel vom Sondervermögen Infrastruktur ausgegeben worden. An Baumitteln sind 1.950.000 Euro für 2024/25 mit Beschluss vom 22.11.2023 der Städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen des Haushaltsentwurfs 2024/2025 vorgesehen.

Da es noch keinen endgültigen Entwurf mit Kostenberechnung gibt, sind diese Angaben vorläufig.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern ergeben sich durch die geplante Maßnahme nicht.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Maßnahme wird im weiteren Verfahren mit dem zuständigen Beirat sowie den Nutzern und Anliegern gemäß der ersten Baumaßnahme (Ertüchtigung der Hochwasserschutzwand) abgestimmt werden.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung vom 08.04.2024 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.